

A ERZTLICHE A KADEMIE FUER

PSYCHOTHERAPIE
VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN E.V.

2004 / I

Symposion,
Psychotherapie-Weiterbildung,
Nach- und Weiterqualifikation,
Fortbildung in Eltern-Kleinkind-
Psychotherapie
OPD-Grundkurs

in Benediktbeuern

Symposion

Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog

20.2.–22.2.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 10.5

5. Kurs des 10. Lehrgangs

16.2.–22.2.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 11.3

3. Kurs des 11. Lehrgangs

16.2.–22.2.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 12.1

1. Kurs des 12. Lehrgangs

16.2.–22.2.2004

Nach- und Weiterqualifikation

in tiefenpsychologisch fundierter Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapie

18.2.–22.2.2004

EKT-Fortbildung

in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie

19.2.–22.2.2004

OPD-KJ-Grundkurs

Operationalisierte Psychodynamische
Diagnostik

20.2.–21.2.2004

Wir danken der **Dräger-Stiftung** für die freundliche
Unterstützung des Symposions „Kinderpsychotherapie
und Schule im Dialog“.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie herzlich zur Weiterbildungswoche nach Benediktbeuern einladen. Auf dem Symposium beschäftigen wir uns mit psychischen Störungen und Behandlungskonzepten im Kontext der Schule. Wir werden versuchen, im Rahmen des Symposiums einen Dialog zwischen Lehrern und Psychotherapeuten einzuleiten.

Da wir die Struktur der Weiterbildungswoche geändert haben, wird erstmals das Symposium am Ende der Weiterbildungswoche stattfinden. Breiten Raum werden diesmal die Seminare zur Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik einnehmen, wobei die Seminare sowohl für Weiterbildungsteilnehmer als auch für interessierte Kolleginnen und Kollegen, die am Symposium teilnehmen, angeboten werden.

In Benediktbeuern beginnt ein neuer Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie beziehungsweise der fachgebundenen Psychotherapie.

Ich freue mich auf eine spannende Weiterbildungswoche



Ihr Manfred Endres

Mo. 16.2.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
	15.00-18.30	Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
Di. 17.2.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
		Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
	15.00-18.30	Manfred Endres Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Erwachsenenalter
Mi. 18.2.	9.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie IX
	14.00-17.30	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter
	ab 17.30	gemeinsamer Ausflug
Do. 19.2.	9.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie IX
	15.30-19.00	Oliver Bilke, Eginhard Koch, Inge Seiffge-Krenke Einführung in die OPD
Fr. 20.2. - So. 22.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“

Mo. 16.2.	8.30-13.00 15.00-18.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
<hr/>		
Di. 17.2.	8.30-13.00 15.00-18.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie Dagmar Lehmhaus-Wachtler Psychosomatik und spezielle Neurosenlehre
<hr/>		
Mi. 18.2.	9.30 11.30 14.00-17.30 ab 17.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie VIII Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie IX Sybille Moisl, Manfred Endres Psychosomatik und spezielle Neurosenlehre gemeinsamer Ausflug
<hr/>		
Do. 19.2.	9.30 11.30 15.30-19.00	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie VIII Reinhard Fatke Tiefenpsychologie IX Oliver Bilke, Eginhard Koch, Inge Seiffge-Krenke Einführung in die OPD
<hr/>		
Fr. 20.2. - So. 22.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“

Mo. 16.2.	9.30-13.00	Manfred Endres Einführung: Psychotherapie-Weiterbildung Entwicklungspsychologie
	15.00-19.30	Manfred Endres Autogenes Training

Di. 17.2.	8.30-10.00	Manfred Endres Autogenes Training
	10.00-13.00	Dagmar Lehnhaus-Wachtler Psychosexuelle Entwicklung
	15.00-18.30	Sibylle Moisl Psychische Entwicklung in den ersten Lebensjahren
	18.30-20.00	Manfred Endres Autogenes Training

Mi. 18.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training
	9.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie IX
	14.00-17.30	Ilias Liacopoulos Gruppendynamik
	ab 17.30	gemeinsamer Ausflug

Do. 19.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training
	9.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie IX
	15.30-19.00	Oliver Bilke, Eginhard Koch, Inge Seiffge-Krenke Einführung in die OPD

Fr. 20.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training
------------------	-----------	---


Fr. 20.2. - So. 22.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“
----------------------------------	--	---

-
- Do. 19.2.** 9.30-13.00 **Manfred Endres**
Fallbesprechungen– Behandlungstechnik
- 15.30-19.00 **Nikolaus von Hofacker**
Kasuistisches Seminar
-
- Fr. 20.2.** 9.30-13.00 **Christiane Deneke**
Besonderheiten der Interaktion zwischen psychisch
kranken Eltern und ihren Babys
- 15.30-19.00 **Christiane Deneke**
Behandlungskonzept der Eltern-Baby-Tagesklinik
in Hamburg und Fallbesprechung
-
- Sa. 21.2.** 15.30-19.00 **Veronika Gries**
Eltern-Kleinkind-Therapie unter Berücksichtigung
des sozialen Umfeldes
- 

Mi. 18.2.	9.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie IX
	14.00-17.30	Manfred Endres Psychosomatik und spezielle Neurosenlehre

Do. 19.2.	9.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie VIII
	11.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie IX
	15.30-19.00	Oliver Bilke, Eginhard Koch, Inge Seiffge-Krenke Einführung in die OPD

Fr. 20.2.- So. 22.2.	Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“	
---------------------------------	---	--



Fr. 20.2. 9.15-13.15 **Oliver Bilke, Eginhard Koch,**
15.00-19.00 **Inge Seiffge-Krenke**
OPD-Grundkurs

Sa. 21.2. 15.00-19.00 **Eginhard Koch,**
Inge Seiffge-Krenke
OPD-Grundkurs (Fortsetzung)



Fr. 20.2.	9.30-13.00	Workshops
		W1 Reinhard Fatke Psychoanalytische Pädagogik
		W2 Gudrun Lehmann-Scherf Arbeit mit Märchen in der Psychotherapie mit Kindern und Erwachsenen
		W3 Dagmar Lehmhaus-Wachtler Psychotherapie – ein Kinderspiel?! Das Spiel als Medium für Diagnostik und Behandlung
		W4 Klaus Räder ADHS - Diagnostik und Therapie
	15.30-19.00	Fortsetzung W2, W3, W4
		W5 Hediatty Utari-Witt, Jakob Kaspar Die Widerspiegelung des Klassenzimmers im therapeutischen Raum
	19.15	Mitgliederversammlung der Ärztlichen Akademie
<hr/>		
Sa. 21.2.	8.30	Manfred Endres Einführung
	9.00	Reinhard Fatke Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog
	10.30	Inge Seiffge-Krenke Entwicklungskrisen in der Adoleszenz?
	12.00	Oliver Bilke Der Einfluß des chronischen Cannabiskonsums auf die kognitive und emotionale Entwicklung in der Adoleszenz

„Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“

Sa. 21.2. (Forts.)	15.30-19.00	Seminare Annedore Hirblinger, Heiner Hirblinger Lehrer sind keine Therapeuten ... Fragen und Konzepte einer psychoanalytischen Pädagogik der Schule Oliver Bilke Suchtverhalten von Schülern Wolfgang Neidhardt Schule und Kindertherapie – Fallbesprechungen Sebastian Wolf Suizidale Krisen bei Kindern und Jugendlichen Markus Züger Diagnostik und Therapie von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter
	19.30	Jubiläumsveranstaltung mit Abendveranstaltung und Buffet
<hr/>		
So. 22.2.	8.30	Wolfgang Neidhardt Pädagogische Handlungsformen auf psycho- analytischer Grundlage im Vergleich mit der Kinderanalyse
	10.00	Sebastian Wolf Umgang mit suizidalen Krisen bei Kindern und Jugendlichen
	11.30	Markus Züger Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen im Kontext der Schule

Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik der Schule e.V. – ApPS e.V.

(Das Symposium wurde in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis konzipiert.)

Der ApPS – im Juli 2001 als gemeinnütziger Verein von einer Gruppe von Lehrern und Psychoanalytikern gegründet – hat sich über Weiterbildung, Supervision und Beratung hinaus die Entwicklung und Nutzbarmachung von Konzepten der psychoanalytischen Pädagogik im Bereich der Schule zum Ziel gesetzt. Im Rahmen der unterrichtsbezogenen Weiterbildung spielt die Erweiterung der Methodenkompetenz eine wichtige Rolle. Ansprechpartner sind Lehrer aller Schularten, Schulpsychologen, Erzieher und Pädagogen sowie Psychologen, Psychoanalytiker und Therapeuten, die sich für die vielschichtigen Probleme der Supervision und des pädagogischen Alltags im Berufsfeld Schule interessieren. Wir arbeiten mit einem integrativen Ansatz, der seinen Schwerpunkt in der psychoanalytischen Methode hat.

Das Verstehen dynamisch-unbewusster Prozesse im pädagogischen Beziehungsfeld erfordert insbesondere:

- die verstärkte Einbeziehung kreativer Momente in der Arbeit mit Imaginationen und Träumen,
- eine Sensibilisierung für das zwischen-menschliche Geschehen,
- die Vertiefung der pädagogischen Wahrnehmung,
- die Beachtung gruppensystemischer Prozesse,
- das Erkennen des Einflusses systemischer Strukturen und letztendlich
- ein umfassendes Verständnis für die entwicklungspsychologisch bedingten Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen

ApPS - Geschäftsstelle

Wangener Weg 5

82069 Hohenschäftlarn

Tel. 08178/9454

Fax 08178/9452

Mail info@apps.de

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – „OPD-KJ-Grundkurs“

Der OPD-KJ-Grundkurs richtet sich an psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich seit ihrer Einführung 1996 zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung bei Erwachsenen entwickelt und wird in Klinik, Praxis, Forschung und Qualitätsicherung breit eingesetzt. Seit 1997 arbeitet eine Gruppe von 50 Therapeuten und Wissenschaftlern aus den drei deutschsprachigen Ländern an einer umfassenden vierachsigen Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mitintegriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Nach dem Erscheinen des Manuals (Huber, 2003) werden an verschiedenen Zentren (Hamburg, Heidelberg, Littenheid, Wien, etc.) und Instituten umfassende Ausbildungskurse in einem Modulkonzept angeboten.

Dieser Grundkurs bietet einen grundsätzlichen Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und -ressourcen) der OPD-KJ für interessierte Fachleute. Neben einer Einordnung der OPD-KJ in bestehende Klassifikationssysteme werden die Achsen anhand von Videobeispielen von langjährig daran arbeitenden Autoren ausführlich dargestellt, Proberatings in der Gruppe durchgeführt und die Fälle unter OPD-KJ-Aspekten diskutiert.

Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen wurde im Jahr 1977 von Gerd Biermann gegründet und bildet vorwiegend Kinderärzte und Kinder- und Jugendpsychiater berufsbegleitend in Psychotherapie aus. Am Weiterbildungsprogramm können auch Ärzte aus anderen Fachgebieten teilnehmen sowie in Ausnahmefällen Angehörige anderer Berufsgruppen, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie und für die kasernenärztliche psychotherapeutische Tätigkeit nachzuweisen sind, vermittelt. Die Weiterbildung ist anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 1994 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“.

Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie wird ein breites Spektrum an psychotherapeutischem Wissen vermittelt, das über die Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer hinausgeht. Psychotherapeutische Kompetenz wird im Zusammenspiel von theoretischer Weiterbildung, praktischer psychotherapeutischer Tätigkeit und gründlicher Selbsterfahrung erworben. Es wird von den Weiterbildungsteilnehmern erwartet, dass sie einen Teil ihrer Weiterbildung eigenverantwortlich organisieren.

Die theoretische Weiterbildung und ein Teil der Selbsterfahrung wird auf insgesamt sieben einwöchigen Weiterbildungsveranstaltungen (Kursen) angeboten, die zweimal im Jahr stattfinden.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Therapie

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben bzw. sich in fortgeschrittener therapeutischer Ausbildung befinden. Die Fortbildung ist curricular strukturiert und umfasst theoretische Seminare in einem Umfang von 80 Stunden sowie eine klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision.

In den Theorieseminaren wird Neuropädiatrie für Psychotherapeuten, spezielle Entwicklungspsychologie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik und Indikation sowie spezielle Behandlungstechnik für das Kleinkindalter vermittelt. In der klinisch-praktischen Tätigkeit werden unter Einbeziehung der Eltern drei Kinder in den ersten drei Lebensjahren behandelt. Die Behandlungen werden supervidiert.

Die Fortbildung wird nach Abschluss der Seminare und der Behandlungsfälle zertifiziert. Die Fortbildung findet fortlaufend im Rahmen der Symposien statt.

Die nächste Fortbildung beginnt im Juli 2004.

Nachqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Übergangsregelung des Psychotherapeutengesetzes ihre Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen ergänzen möchten.

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten.

Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen.

Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Termine (jeweils 50 Std.)

Benediktbeuern 18.2.– 22.2.2004

Brixen 14.7.– 18.7.2004

Benediktbeuern 16.2.– 20.2.2005

Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie im Erwachsenenbereich (psychologischer Psychotherapeut, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Psychotherapeutische Medizin), die eine Zusatzqualifikation für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen erwerben wollen.

Nach Abschluß der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Kassenzulassung zu erweitern und auch Kinder und Jugendliche zu behandeln. Voraussetzung ist der Erwerb von Theoriekenntnissen im Umfang von 200 Stunden sowie die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter Supervision (4 Fälle, insgesamt 200 Behandlungsstunden).

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten. Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen. Im Rahmen der Weiterqualifikation müssen vier psychotherapeutische Behandlungen unter Supervision durchgeführt werden von mindestens einem Vorschulkind, einem Latenzkind und einem Jugendlichen. Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Die Weiterbildung kann in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Termine (jeweils 50 Std.)

Benediktbeuern 18.2.– 22.2.2004

Brixen 14.7.– 18.7.2004

Benediktbeuern 16.2.– 20.2.2005

Organisation

Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.
c/o Dr. med. Manfred Endres
Spiegelstr. 5
D-81241 München
Tel.: 0049 89 820 53 03
Fax: 0049 89 88 20 89
institut@aerztliche-akademie.de

Tagungsort

Kloster Benediktbeuern
Stiftungsfachhochschule
Don-Bosco-Str. 1
83671 Benediktbeuern
Tel.: 0049-(0)172-8643900
(während der Tagung)

Tagungsbüro

Leitung: Dipl. Soz. Christine Scholz
Öffnungszeiten:
8.30-13.00 und 15.00-18.00 Uhr

Unterkunft

Unterkunft vermittelt das Fremdenverkehrsbüro Benediktbeuern
Tel.: 08857-248

Seminararbeit

Die Teilnehmer werden gebeten, für die Seminare Unterlagen von eigenen Fällen aus Praxis und Klinik mitzubringen, um eine lebendige Seminararbeit zu ermöglichen.

Bücherstand

Der Bücherstand wird voraussichtlich vom Freitag, den 20.2.2004, bis Sonntag, den 22.2.2004, gegenüber dem Tagungsbüro von der Basis Buchhandlung aus München bereitgestellt.

Geselliger Abend

Der gesellige Abend findet am Samstag, den 21.2.2004 statt.

Nächste Veranstaltung

Die nächste Weiterbildungswoche findet vom 12.7.–18.7.2004 in Brixen, Italien, statt.
Das Thema des Symposiums ist „Diagnostik in der Kindertherapie“.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
KTO 391 65 88
BLZ 700 906 06

Internet

<http://www.aerztliche-akademie.de>
E-Mail: institut@aerztliche-akademie.de

GEBÜHREN

Veranstaltung	Nichtmitglieder	Mitglieder
Sa-So 21.-22.2. Symposium ohne Workshop 14 Std. Vorträge + 4 Std. Seminar (inkl. Abendveranstaltung)	150,- Euro	100,- Euro
Fr-So 20.-22.2. Symposium mit Workshop 14 Std. Vorträge + 4 Std. Seminar + 8 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	180,- Euro	130,- Euro
Mo-So 16.-22.2. Psychotherapie-Lehrgang 52 Std. gesamt	510,- Euro	460,- Euro
Mi-So 18.-22.2. Nach-/Weiterqualifikation 50 Std. gesamt	500,- Euro	450,- Euro
Do-So 19.-22.2. Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) inkl. Symposium 20 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge (inkl. Abendveranstaltung)	300,- Euro	250,- Euro
Do-Sa 19.-21.2. Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) ohne Symposium 20 Std. Seminar	250,- Euro	200,- Euro
Mi-Di 16.-17.2. Weitere Verfahren 16 Std. Seminar	160,- Euro	160,- Euro
Fr-Sa 20.-21.2. OPD 15 Std. Seminar	190,- Euro	140,- Euro
Fr-Sa 20.-21.2. OPD + Symposium 15 Std. Seminar + 12 Std. Vorträge (inkl. Abendveranstaltung)	240,- Euro	195,- Euro
Mo-Fr 16.-20.2. Autogenes Training 16 Std. gesamt	160,- Euro	160,- Euro

REFERENTEN

Christine Baumgartner

K.i.P.-Therapeutin
Hermann-Delago-Str. 4
I-39031 Bruneck

Dr. med. Oliver Bilke

Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztlicher Leiter Bereich
Jugendpsychiatrie
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
CH-9573 Littenheid

Margret d'Arcais-Strotmann

Psychologin, K.i.P.-Therapeutin
Jagerslaan 45
NL-2242 SX-Wassenaar

Dr. med. Christiane Deneke

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Martinistr. 52
D-20246 Hamburg

Dr. med. Manfred Endres

Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Humangenetiker, Psycho-
analytiker für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
Spiegelstr. 5
D-81241 München

Prof. Dr. Reinhard Fatke

Leiter des Pädagogischen Instituts
der Universität Zürich
Gloriastr. 18 a
CH-8032 Zürich

Dipl.-Psych. Veronika Gries

Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Augustenstr. 106
D-80796 München

Dr. phil. Dipl.-Soz.

Annedore Hirblinger

Pädagogin, Psychoanalytikerin
Buzallee 32 b
D-86911 Dießen

Dr. phil. Heiner Hirblinger

Gymnasial- und Seminarlehrer
Psychoanalytischer Pädagoge
Buzallee 32 b
D-86911 Dießen

Dr. med. Nikolaus von Hofacker

Kinderarzt, Kinder- und
Jugendpsychiater, Psychosomatik
des Kindes- und Jugendalters
Krankenhaus Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

Jakob Kaspar

Analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut,
Gymnasiallehrer
Rottenbucherstr. 1
D-82166 Gräfelfing

Dr. med. Eginhard Koch

Kinder- und Jugendpsychiater
Psychiatrische Universitätsklinik
Abteilung Kinder- und Jugend-
psychiatrie
Blumenstr. 8
D-69120 Heidelberg

Dipl.-Psych. Gudrun

Lehmann-Scherf

Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Lindenschmitstr. 25
D-81371 München

**Dipl.-Soz. Dagmar
Lehmhaus-Wachtler**
Analytische Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeutin
Im Sirrenberg 3
D-45549 Sprockhövel

**Dr.rer.nat.Dipl.-Psych.
Ilias Liacopoulos**
Psychoanalytiker,
Psychologischer Psychotherapeut
Ainmillerstr. 7
D-80801 München

Dipl.-Soz. Sibylle Moisl
Analytische Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeutin
Ostmarkstr. 14
D-81377 München

Dr. Wolfgang Neidhardt
Analytischer Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeut
Fraasstr. 4
D-70184 Stuttgart

Dipl.-Psych. Christiane Pennecke
Kindertherapeutin
Eitel Fritz Str. 13
D-14129 Berlin

Dr.med. Klaus Räder
Kinder- und Jugendpsychiater,
Psychotherapeut
Kinderpsychosomatische Ambulanz
Albert-Schweitzer-Str. 10
D-48527 Nordhorn

Prof.Dr. Inge Seiffge-Krenke
Psychoanalytikerin
Leiterin des Lehrstuhls für
Entwicklungspsychologie am
Psychologischen Institut der
Universität Mainz
Staudingerweg 9
D-55099 Mainz

Dr.med. Hediaty Utari-Witt
Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Spiegelstr. 5
D-81241 München

Dr. Sebastian Wolf
Kinder- und Jugendpsychiater,
Psychotherapeut
Viktoriastr. 6
D-80803 München

Markus Züger
Arzt für psychotherapeutische
Medizin, Allgemeinmedizin
und Sozialmedizin
Oberarzt Paracelsus-Berghofklinik
Bad Essen
Empterweg 5
D-49152 Bad Essen

Die seelische Gesundheit von Kindern und ihren Familien ist kostbar

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen nehmen die psychischen Nöte von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu. Häufig werden Signale zu spät wahrgenommen. Die Familien alleine sind mit den Schwierigkeiten überfordert. Für die psychotherapeutische Behandlung stehen zu wenig spezifisch ausgebildete Kinder- und Jugendlichentherapeuten zur Verfügung.

Mit Ihrer Hilfe kann die Ärztliche Akademie diesem Mangel begegnen und Fachleute ausbilden. So kann die individuelle Lage von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessert und präventiv den Problemen unserer Zeit begegnet werden.

Zukünftige Projekte der Ärztlichen Akademie

Für die Verwirklichung folgender Projekte suchen wir finanzielle Unterstützung und Kooperationspartner

- 1 Aufbau einer Beratungsstelle für hilfesuchende Familien – Vermittlung geeigneter Therapeuten
- 2 Erweiterung des Ausbildungsangebotes auf weitere Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, z.B. Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher
- 3 Aufbau eines Internetforums zur Vernetzung von Informationen für Patienten und Therapeuten
- 4 Entwicklung von Materialien für Psychodiagnostik und Therapie zum Einsatz in der kinderpsychotherapeutischen Praxis.

Wir danken der **Dräger-Stiftung** für die freundliche Unterstützung des Symposiums „Kinderpsychotherapie und Schule im Dialog“.

Traumatisierung

M. Endres G. Biermann
(Herausgeber)

Traumatisierung in Kindheit und Jugend



Reinhardt

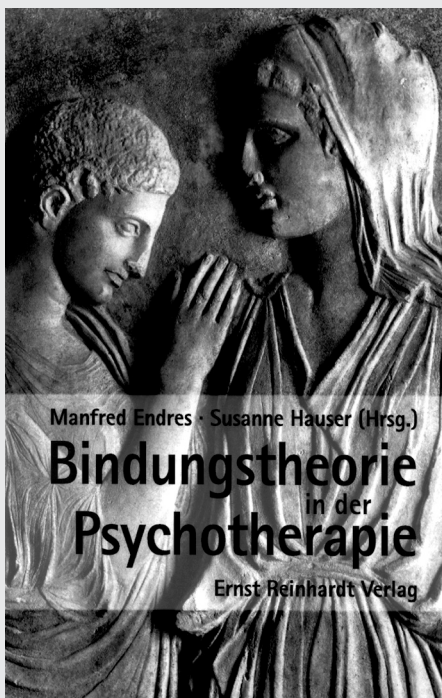
Kinder sind besonders verletzlich: Schrecklichen Erlebnissen haben sie noch wenig entgegengesetzt. Seelische Verletzungen können die Entwicklung des Kindes behindern, ja zusammenbrechen lassen, können aber auch entwicklungsfördernde Impulse wachrufen. Heute wird zur Traumatisierung im Kindesalter vor allem sexueller Mißbrauch assoziiert. Dieses Buch greift jedoch die Vielfalt von weiteren Aspekten auf: den Verlust von Bezugspersonen durch Tod oder Scheidung; schwere Erkrankungen im Kindesalter; Kriegereignisse, Flucht, Vertreibung; politische Verfolgung und Fremdenfeindlichkeit.

Mit Beiträgen von

Adam Alfred, Gerd Biermann, Juliane Bründl, Peter Bründl, Barbara Diepold, Manfred Endres, Ernst Federn, Annetore Hirblinger, Hans Keilson, Ilany Kogan, Sibylle Moisl, Klaus Räder, Annette Streeck-Fischer, Joachim Walter

2002, 2. unveränderte Auflage; 24,90 Euro
(ISBN 3-497-01543-1)

Bindungstheorie



In den USA und Großbritannien längst ein Klassiker, hat die Bindungstheorie auch in Deutschland großes Interesse bei Psychologen und Medizinern geweckt. John Bowlby eröffnete mit dieser Theorie ein Forschungsgebiet, das wichtige Erkenntnisse liefert. Deshalb versucht man dieses Wissen auch für die psychotherapeutische Praxis fruchtbar zu machen. Führende deutsche Forscher auf dem Gebiet der Bindungstheorie stellen in diesem Buch John Bowlbys Erkenntnisse, die Weiterentwicklung seiner Theorie und ihre Relevanz für die Psychotherapie dar. Fachleute aus der Praxis zeigen anhand anschaulicher Falldarstellungen, wie sich aus der Bindungstheorie therapeutische Strategien ableiten und anwenden lassen.

Mit Beiträgen von
Karlheinz Brisch, Martin Dornes, Manfred Endres, Karin Grossmann, Klaus Grossmann, Ursula Götter, Susanne Hauser, Eva Hédervári-Heller, Konstantin Prechtl

2000, 186 Seiten, (ISBN 3-497-01543-1) gebunden

24,90 Euro

2002, 2. unveränderte Auflage